

Schulprogramm

Grundschule



am Wäldchen

Schulamtsbereich
Frankfurt/ Oder

Schulträger:
Stadt Strausberg

Otto- Grotewohl- Ring 69
15344 Strausberg

Tel.: 03341/27486
Fax: 03341/308960

home: www.erstegrundschule.de
E- Mail: sekretariat@grundschule-am-waeldchen.de

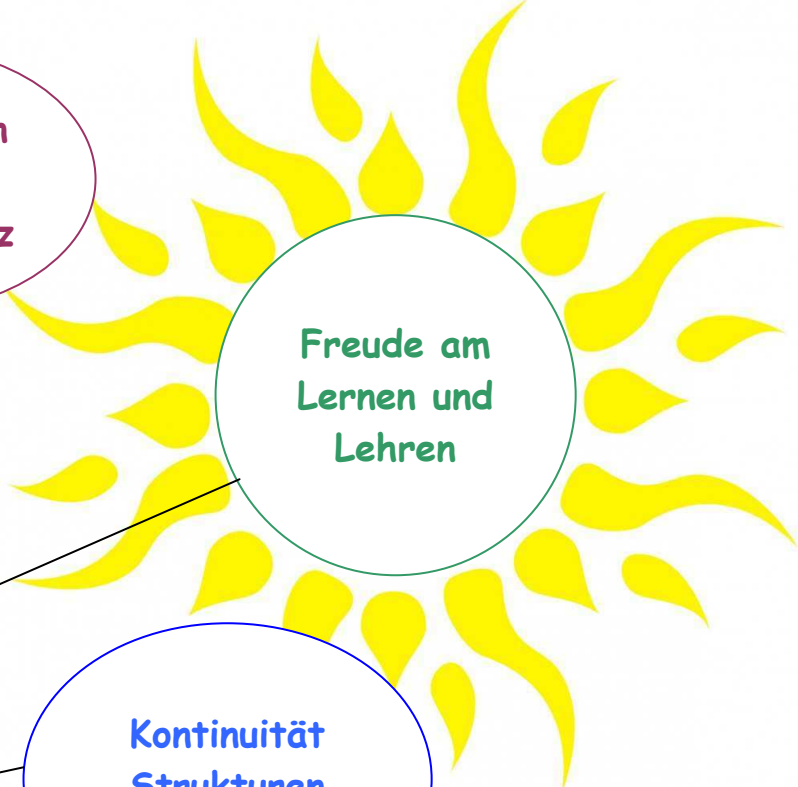
Inhaltsverzeichnis:

- * Daten, Fakten Zahlen
- * Leitbild
- * Leitsätze, -ziele, Maßnahmen und Indikatoren
- * Schuljahresarbeitsplan



Schüler
Eltern
Lehrer

Kooperation
Innovation
Transparenz



Freude am
Lernen und
Lehren

Methodenvielfalt
+
Vernetzung



Kontinuität
Strukturen
Tradition

Unterricht
Differenzierung
Inklusion
Projekte
Praxis



Daten

Fakten

Zahlen

ca. 300 Schüler/innen in 13 Klassen

Wohnorte

- * angrenzende Wohngebiete
- * Wohngebiet am Finanzamt
- * Hohenstein
- * Wesendahl
- * Gielsdorf

⇒ ca. 100 „Fahrschüler“

Integration von Schülern

mit sonderpädagogischen Förderbedarf

- * im emotional-sozialen Bereich
- * im Bereich der Sprache

Lehrkräfte

- * 16 Lehrkräfte
- * 14 Lehrerinnen + 2 Lehrer
- * stundenweise Sonderpädagogen

wichtige Mitwirkende in der Schule

- * Sekretärin
- * 2 Hausmeister
- * Mitarbeiterinnen des JSV zur Schulsozialarbeit
- * Mittagessen- Ausgabe in der Schule = ca. 200 Essenteilnehmer

Horteinrichtungen

- * in der Schule (ca. 150 Kinder)
- * in der Kita gegenüber

Kooperationsvereinbarung mit dem JSV -einem Träger der Jugendhilfe

- * Angeboten der Schulsozialarbeit
(Auszeitraum, individuelle Unterstützung einzelner Schüler im Klassenverband, Betreuung an der Bushaltestelle)
- * Verwirklichung von Projekten

Beschreibung des Schulstandortes

Die Grundschule am Wäldchen liegt am östlichen Stadtrand der Stadt Strausberg. In unmittelbarer Nähe des Schulgeländes befinden sich zwei Wohngebiete mit Mietwohnungen des sozialen Wohnungsbaus.

Ein Drittel der Schüler/innen nutzt für den Schulweg öffentliche Verkehrsmittel.

Das Schulgebäude wurde 1980 errichtet.

Bis Juli 1991 wurden Schüler/innen bis zur Jahrgangsstufe 10 in der „Herman-Matern- Schule“ unterrichtet.

Seit September 1991 ist diese Schule eine Grundschule der Stadt Strausberg mit dem Angebot der Hortbetreuung.

Nach Diskussionen in allen Gremien erhielt die „1.Grundschule Strausberg“ den Namen „Grundschule am Wäldchen“.

Die meisten für den Unterricht zur Verfügung stehenden Räume sind Klassenräume.

Fachunterricht wird erteilt:

- WAT, Physik und Kunsterziehung in einem 2010 neu errichteten Fachraum,
- Musikunterricht in der Aula
- Umgang mit „neuen Medien“ im PC-Kabinett
- LRS- Förderung in einem kleinen Raum Nr. 29
- Biologie in Raum 18 (auch Klassenraum)

Neben dem PC-Kabinett ist eine Schulbibliothek eingerichtet, die die Schüler/innen zur Ausleihe von Medien für Kinder anregen soll.

Außerdem dienen zwei Räume als Speiseräume für die ca. 200 Essenteilnehmer der Schule.

Ein Teil des Schulgebäudes wird vorwiegend vom Hort genutzt, welchem eine Betriebserlaubnis für 150 Kinder erteilt worden ist.

Auf dem Schulgelände befindet sich eine Turnhalle, die in der unterrichtsfreien Zeit von städtischen Sportvereinen und zum Sportunterricht des Theodor-Fontane-Gymnasiums genutzt wird, sowie eine Kleinsportanlage.

Im Team der Lehrkräfte gab es seit dem Bestehen als Grundschule jährlich Veränderungen durch das Ausscheiden von Kollegen/innen in den Ruhestand bzw. den Wechsel an andere Einrichtungen sowie die Eingliederung neuer, z.T. sehr junger Kolleginnen.

Die Anzahl und die Kapazität der Räume des Schulgebäudes werden in Zukunft höchstens eine Zweizügigkeit zulassen, denn mit dem Anstieg der Schülerzahlen erhöht sich auch die Nachfrage für die Hortbetreuung.

In den letzten Jahren ist in den Einzugsgebieten unseres Schulbezirks eine erhöhte Zahl von Schulanfängern zu verzeichnen, so dass eine Jahrgangsstufe dreizügig unterrichtet wird. In einer Jahrgangsstufe überschreitet die Schülerzahl die Richtfrequenz.

Unsere Leitsätze

Leitsatz 1: Wir sind eine große Gemeinschaft, in der Eltern, Lehrer und Schüler gleiche Ziele verfolgen

Leitsatz 2: Wir, die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule am Wäldchen haben Freude am Lernen und Lehren.

Leitsatz 3: Unser Unterricht zeichnet sich durch Methodenvielfalt und Praxisbezug aus

Leitsatz 4: Durch Differenzierung und Integration stellen wir uns auf die Individualität jedes Schülers ein

Leitsatz 5: Wir fördern kontinuierlich soziale Kompetenz durch Vermittlung von Regeln, Normen und Werten

Leitsatz 6: Besonders wichtig ist uns die Pflege von Traditionen und Ritualen, denn sie beleben unseren Schulalltag

Leitsatz 1: Wir sind eine große Gemeinschaft, in der Eltern, Lehrer und Schüler gleiche Ziele verfolgen

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Wir schaffen gemeinsam eine motivierende Lernumgebung	Wir beraten regelmäßig, wie die Grundlagen des Lernens geschaffen, umgesetzt und evaluiert werden (Klassenleiterstunden / Elterngespräche / Schülergespräche)	Klassenlehrkraft	wöchentlich/ bei Bedarf
	In den Mitwirkungsgruppen werden die Grundsätze und Maßnahmen gemeinsam diskutiert und beschlossen (Elternversammlungen und -konferenzen / Schulkonferenz)	Klassenlehrkraft u. Klassenelternsprecher Vorsitzender der Elternkonferenz u. Schulkonferenz u. Schulleiter	3X jährlich
Wir pflegen einen toleranten, respektvollen Umgang miteinander	Einhaltung der verabredeten Klassenregeln	Klassenlehrkraft und jeder Einzelne der Gemeinschaft	regelmäßig
	Wir pflegen einen freundlichen Umgangston, beschimpfen und beleidigen niemanden		
	Wir schließen niemanden aus der Gemeinschaft aus		

Leitsatz 2: Wir, die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule am Wäldchen haben Freude am Lernen und Lehren.

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Wir schaffen im Unterricht für die Schüler/innen Erfolgserlebnisse.	Motivation durch Anerkennung erbrachter Leistungen	Lehrkräfte	regelmäßig
	erfolgsorientierte Aufgabenstellungen		
	Freiarbeit		
	Projektarbeit	Fachkonferenzen	Fachpläne
Wir holen jede Schülerin/ jeden Schüler bei seinem Wissensstand ab.	Lernstandsanalysen in den Jahrgangsstufen 1/3	Fachlehrkräfte	in den ersten sechs Wochen
	Lernstandsanalysen in der Jahrgangsstufe 5		bis zu den Weihnachtsferien
Wir berücksichtigen entsprechend der Individualität die Interessen, Bedürfnisse und Begabungen jedes einzelnen Kindes.	individuelle Lernpläne	Lehrkräfte	bis zu den Herbstferien
	persönliche Gespräche	Klassenlehrkräfte	regelmäßig + Elternsprechtag im November
	Arbeit mit dem Portfolio	Klassen- und Fachlehrer	laufend

Leitsatz 3: Unser Unterricht zeichnet sich durch Methodenvielfalt und Praxisbezug aus

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
<p>Wir entwickeln ein gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht und sind in der Lage, diesen entsprechend der bildungspolitischen Ziele zu gestalten</p>	Erfahrungsaustausch in schulinternen und regionalen Fachkonferenzen	Fachkonferenzleiter	3x jährlich
	verbindliche Verabredungen in den Fachkonferenzen		
	Vernetzung der Fachkonferenzarbeit		
	Erfahrungsaustausch und gemeinsame Planung auf Klassenstufenbasis	jede Lehrkraft	2x jährlich
	gegenseitige Hospitationen	Schulleitung/jede Lehrkraft	siehe Personalentwicklungskonzept
	individuelle Fortbildungen	Schulleitung/jede Lehrkraft	regelmäßig
	fachliche Fortbildung	Schulleitung/jede Lehrkraft	regelmäßig
	schulinterne Fortbildung	Schulleitung	im Fortbildungskonzept festgelegt

Leitsatz 3: Unser Unterricht zeichnet sich durch Methodenvielfalt und Praxisbezug aus

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
<p>Wir entwickeln ein gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht und sind in der Lage, diesen entsprechend der bildungspolitischen Ziele zu gestalten</p>	<p>Evaluation der Ergebnisse schulischer Testverfahren und Ableitung schulinterner Maßnahmen:</p> <p style="text-align: center;">ILEA Jgst. 1,3,5 Orientierungsarbeiten Jgst. 2,4 Vergleichsarbeiten Jgst. 3,6 EMOTIKON Jgst. 3</p>	Fachkonferenzen/Schulleitung	Zeitraum siehe Leitsatz 1 1x jährlich
	ständige Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums	Schulleitung/ Fachkonferenzleitung	regelmäßig
<p>Wir gestalten einen lebensnahen Unterricht</p>	Projekte	siehe schulinternes Curriculum	
	<p>Einbeziehen von Kooperationspartnern (Polizei, Bibliothek, JSV, Theater, Waldschule, Stadtmuseum, Hort)</p> <p>Einbeziehung der Eltern und Großeltern</p>	Fachkonferenzen/ LK der jeweiligen Jgst.	im Schuljahresarbeitsplan festgelegt

Leitsatz 3: Unser Unterricht zeichnet sich durch Methodenvielfalt und Praxisbezug aus

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Wir setzen vielfältige Unterrichtsmethoden zur Wissensvermittlung und Fähigkeitsentwicklung ein	Methodentraining für Schüler/innen im Fachunterricht	Fachlehrkräfte	regelmäßig
	Anwendung der Methoden zum individuellen Lernen	Methodencurriculum wird erarbeitet	
Fachkundige, ortsnahe Kooperationspartner unterstützen die Unterrichtsarbeit und Kompetenzentwicklung unserer Schüler/innen	Kooperation entsprechend der Kooperationsverträge: Kitas weiterführende Schulen der JSV die Bibliothek Theater an der Parkaue Hort	Verbindungslehrkräfte	regelmäßig

Leitsatz 4: Durch Differenzierung und Integration stellen wir uns auf die Individualität jedes Schülers ein

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Wir bereiten die Schüler optimal auf die weiterführenden Schulen vor	Binnendifferenzierung durch umfangreiches Arbeitsmaterial, z.B. Lerntypen-Differenzierung	Lehrkräfte, Sonderpädagogen	laufend
	Intensive Zusammenarbeit mit Elternhaus		
	Integration von Schülern mit erhöhtem Förderbedarf (Sprachförderung, LRS, Dyskalkulie, Migrationshintergrund)		
Wir integrieren Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Erstellen von individuellen Förderplänen	Lehrkräfte, Sonderpädagogen	laufend
	Intensive Zusammenarbeit mit der Familie, öffentlichen Ämtern und Beratungsstellen		

Leitsatz 5: Wir fördern kontinuierlich soziale Kompetenz durch Vermittlung von Regeln, Normen und Werten

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Schüler und Eltern verstehen die Schule als Lern- und Lebensort	Altersgerechte Ausgestaltung der Klassenräume	Klassenlehrkraft	regelmäßig
	AG - Angebote	AG-Leiter/in	1x wöchentlich
	Spielangebote auf dem Schulhof		
	MOZ - Lesecke		
	Bibliothek	Frau Hirschfeld und NDU-Gruppe	1x wöchentlich
	Milch- und Essensversorgung	Hausmeister und Essenanbieter	täglich
	Homepage als Informationsplattform zur Präsentation schulischer Aktivitäten	Verantwortliche/r für Homepage	regelmäßig
Gemeinsam mit den Eltern entwickeln wir die Sozialkompetenz der Schüler	Mitarbeit in Gremien	Schulleitung	regelmäßig
	Klassenregeln verabreden und umsetzen	Klassenlehrkraft	Oktober
	Präventionsangebote werden im Unterricht genutzt:	Klassenlehrkraft	1x jährlich
	Sucht		
	Gewalt		
Busschule			
Verkehrsschule			

Leitsatz 5: Wir fördern kontinuierlich soziale Kompetenz durch Vermittlung von Regeln, Normen und Werten

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Wir befähigen die Schüler zu selbst- und verantwortungsbewusstem Denken und Handeln	Ämter und Dienste im Klassenverband	Klassenlehrkraft	regelmäßig
	Aufsicht der Schüler		
	Schülerpatenschaften zwischen jüngeren und älteren Jgst.		
Schüler, Eltern Lehrer und alle an der Schule Tätigen kennen die Haus- und Schulordnung und halten diese ein	Informationen über den Inhalt der Haus- und Schulordnung (Internet, Kopie mit Unterschrift der Schüler und Eltern)	Eltern, Lehrkräfte, Schüler	Schuljahresbeginn
	Verstöße - Infos an die Eltern (Eintrag in HA-Heft/telef. Info/Gespräch mit den Eltern)	Eltern, Lehrkräfte, Schüler	regelmäßig
	Pädagogische Verabredungen bei Regelverstößen - siehe Maßnahmekatalog	Eltern, Lehrkräfte, Schüler	regelmäßig
	transparenter Umgang mit Regeln und Maßnahmen	Schulleitung und Lehrkräfte	regelmäßig

Leitsatz 6: Besonders wichtig ist uns die Pflege von Traditionen und Ritualen, denn sie beleben unseren Schulalltag

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Alle an der Schule beteiligten Personengruppen identifizieren sich mit unserem Schulleben	Beteiligung von Eltern an schulischen Veranstaltungen	Klassenlehrkräfte	regelmäßig
	Mitarbeit der Eltern in schulischen Gremien	Schulleitung	regelmäßig
Wir erhalten die Attraktivität unserer Schule in der Region	Gestalten von Schulfesten	Festkomitee	alle 2 Jahre
	Tag der offenen Tür für künftige Schulanfänger	Schulleitung mit kooperierenden Kitas	Januar
	Teilnahme an regionalen Wettbewerben, Veranstaltungen und Festivals	Fachlehrkräfte/ Fachkonferenzen	regelmäßig
	Erarbeitung und Pflege einer Medienpräsenz auf: Homepage der Schule Schulportal bei ZENSOS	Homepageofficer	regelmäßig
		Schulleitung	regelmäßig

Leitsatz 6: Besonders wichtig ist uns die Pflege von Traditionen und Ritualen, denn sie beleben unseren Schulalltag

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeiten	Termine
Begabungen und Talente unserer Kinder werden von uns Lehrkräften erkannt und gefördert	Gestaltung eines Talentwettbewerbs	Talentscout	Frühjahr
	Vorlesewettbewerb in den Klassen	Deutschlehrkräfte	1x jährlich
	Ermittlung des Schulsiegers im Vorlesewettbewerb in Kl. 6	Deutschlehrkräfte Kl. 6	Nov/Dez
	Fachbezogene Wettbewerbe mit Vorbereitung im Unterricht durch differenzierte Aufgabenstellungen:	Fachlehrkräfte/ Fachkonferenzen	
	Mathematik		Sept. in der Schule/ Nov.
	Englisch		Mai
	Politische Bildung		bis Dez. des
	Buchstabierwettbewerb		vorletzter Schultag
Biologie	im Frühjahr		
Neigungsdifferenzierter Unterricht	Lehrkräfte	wöchentlich	
Arbeitsgemeinschaften	Lehrkräfte	wöchentlich	

Evaluation

Wir werden dieses Schulprogramm regelmäßig evaluieren.

Dazu werden u.a. Fragebögen für Eltern- bzw. Lehrkräftebefragungen dienen.

Zum Gelingen dieser Evaluationsprozesse wird sich das Lehrkräfteteam im Schuljahr 2012/13 in Schulinternen Fortbildungsveranstaltungen qualifizieren.

Außenwirkung

Das Schulprogramm wird auf der Homepage der Schule veröffentlicht.